AESCHER TURNER

TV AESCH | 2014/2015 | Nr. 2



www.turnverein-aesch.ch

AESCHER TURNER | Saison 2014/2015 | Nr. 2

Inhaltsverzeichnis

Herren Plausch	4
Polysportive Herren	5
Jugend Turnerabend	8
Turnerinnen	11
Mädchenriege	13
Termine | Infos	14
Sudoku	15

Impressum

Präsident Turnverein
Reto Meyer
Weiherweg 4
4147 Aesch
Tel. P 061 751 30 47
E-Mail reto.meyer@intergga.ch

Redaktion, Layout, Versand
Marilena Seccia
Trottmattweg 1
4147 Aesch
Tel. P 061 751 34 56
E-Mail marilena.seccia@gmx.ch

Adressverwaltung
Raphael Strub
Im Aeschfeld 19
4147 Aesch

Bankverbindung
Raiffeisenbank Konto 33197.24
PC-Konto TVA 40-14786-6

Nächste Ausgabe Aescher Turner

Redaktionsschluss
30. Januar 2015

Erscheinung
Ende Februar 2015

Inserate und Beiträge
Über zahlreiche Beiträge freuen wir uns. Bitte sendet diese auch unaufgefordet und unter dem Jahr an Reto oder Marilena. Ein Erinnerungsmail wird circa 1 Monat vor Redaktionsschluss versendet.

Danke ...
... an die Verfasser der Beiträge für den aktuellen Aescher Turner.

Adressänderungen
Bitte laufend an Rapaehl Strub melden.











Sommerprogramm

Auch in diesen Sommerferien führten wir ein Sommerprogramm sozusagen ohne einen wirklichen Sommer durch. Wir trafen uns, wenn das Wetter mitspielte jeden zweiten Dienstag in den Ferien.

Bei sonnigem Wetter machten wir eine Velotour über Ettingen, Oberwil und sind schlussendlich bei der Horburg-Buvette angekommen. Dort nahmen wir eine Erfrischung zu uns. Leider hatte der Rhein Hochwasser und wir verzichteten auf ein kühlendes Bad.



Am letzten Dienstag in den Ferien trafen wir uns erneut zu unserem Training. Wir hatten den Vita Parcours im Aescher Wald auf unserem Programm. Wir genossen diese schöne Anlage, welche von unserer Männerriege sehr gut gepflegt wird. Nach einer schweisstreibenden Runde hatte ich im Steinbruch noch ein BMW vorbereitet (Bier mit Wurst). Nach diesem gelungenen Abend freuen sich alle wieder auf das Hallentraining, welches jeweils am Dienstag stattfindet.



Um unsere Kasse aufzumöbeln servierten wir am Kantonalen Schützentag im Löhrenacker das Mittagessen.

Ich bedanke mich bei Allen, welche so motiviert an unseren Anlässen teilgenommen haben.

Daniel Graf, Leiter Plausch Herren

„Wann wird‘s mal wieder richtig Sommer“

„Wann wird‘s mal wieder richtig Sommer“. Wer erinnert sich nicht gerne an Rudolf Wijbrand Kesselaar, oder einfach an Rudi Carrell und seinen im Jahre 1975 gesungen Kassenschlager?

Wir hätten gerne auf dieses Lied verzichten können, in der Gewissheit, dass während den Sommerferien jeweils am Dienstag Abend, die Sonne scheint, wir draussen spielen können und die lauen Sommernächte geniessen würden ... Aber eben! Nichts gewesen, ausser der Beharrlichkeit, dass beinahe jedes Sommerprogramm mit dem Regen-Ausweichprogramm organisiert werden musste.

Nochmals rund 150 Tage zurückblättern und die Geschichte langsam aufrollen: Kurz vor der Jahresversammlung überraschten mich die Mitglieder der Polysportiven mit einem Spezial-Apéro. Statt wie vorgesehen, die schöne Juni-Nacht auf der Beach-Volleyball-Anlage zu verbringen, liessen wir es uns auf dem schön und zweckmässig eingerichteten Spiel- und Grillplatz der Männerriege/TVAesch gut gehen.



Einige gekühlte Flaschen Bier zum Anstossen, einige Schnacks und natürlich die grosse Geschwindigkeitstafel mit dem neuen Eintrag, eröffneten den angenehmen Abend. Später, als die Sonne längst schlief, genossen wir auf der Sonnenterrasse im Rest. Jura, einen weiteren Pizza-Snack und gekühlte Getränke. Besten Dank meinen Sportfreunden für diese gelungene Überraschung.

Das sonst traditionelle Grillfest wurde in diesem Jahr nicht organisiert und fiel der Fussball-Weltmeisterschaft zum Opfer. Aber Opfer mussten in diesem Sommer viele bringen!

Roger organisierte für die Polysportiven ein Spezial-Training. Da er selbst nicht vorturnen wollte, lud er sich und uns Gaby Bucher in die Turnhalle ein. Uns fehlten ein wenig die engen Höschen in Lila oder Rosa, die Oberweite wollte auch nicht richtig oben bleiben und kam schnell zurück zur Gürtellinie und Schweissbänder in Pink oder Neongrün hatten die Polysportiven auch zu Hause gelassen...



Beinahe zwei Stunden liess unsere Fitness-Königin keine Übung aus, um zu testen, ob wir noch genügend Atem, Kraft, Kondition, Ausdauer und Stehvermögen hatten. Und sie, wie auch ich, durften zufrieden feststellen, dass das anspruchsvolle Wintertraining der Polysportiven, auch den anspruchsvollen Fitness-Maniacs durchaus entgegen halten konnte. Gaby, ganz herzlichen Dank für diese aussergewöhnliche Turn- und Fitnesstest-Stunde. Im Anschluss konnten die stark strapazierten Flüssigkeitsreserven wieder auf ein normales Niveau zurück geführt werden.

Fortsetzung Polysportive Herren

Mit einer Woche Verspätung, aufgrund des verspäteten Schulferienbeginn, starteten wir das „Sommerprogramm 2014“. „Wann wird‘s mal wieder richtig Sommer ...“ hiess für uns, statt SwinGolf – Billiard im NewYorker. Gut, an diesem Abend sollte dies kein grosser Schmerz sein, denn schliesslich stand ja auch das „schicksalsträchtige“ Spiel zwischen Deutschland und Brasilien, anlässlich der Fussball-WM 2014 auf dem Programm.



Das Billard-Turnier konnte nicht ganz zu Ende gespielt werden, doch Roger lag derart klar in Führung, dass wir ihm diesen Sieg gerne anrechnen. Noch ganz schnell einen grossen Burger und ein weiteres kühles Bier bestellen und schauen, wie sich das Spitzenspiel entwickeln würde... Uns ging es wohl nicht ganz so schlimm, wie den vielen verzweifelten Augen, gefüllt mit Tränen, die nicht mehr versiegen wollten. Wie Deutschland die Mannschaft aus Brasilien gleich mit 7:1 Toren in den Schatten stellte, liess Schlimmes für den noch zu erwartenden Sommer erahnen! Es herrschte eine bedrückende Stille und keiner wollte so richtig glauben, was die Augen in den 90 Minuten Spielzeit zu verdauen hatten.

Nun für uns galt es, das zweite Sommerprogramm vorzubereiten, wieder wollten wir zum SwinGolf auf die Herrenmatte ziehen und den Abend geniessen. Und wieder machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung. Und da die Moral auf einen Nullpunkt gesunken war, liessen wir es bleiben und genossen das Programm „Zu Hause ist es eben auch schön...“.

Weiter ging es mit der Suche nach Regenprogramm-Alternativen. Auf zum Bowling-Turnier nach Allschwil. Drei Runden wurden gespielt. Obwohl der Leiter mit 154 Punkten das beste Resultat des Abends erzielte, reichte dies nicht für den Gesamtsieg. Dieser ging mit 410 Punkten und einem Vorsprung von 43 Punkten an Chris. Bravo!



Am darauffolgenden Dienstag hindert uns die graue Wolkendecke nicht daran, auf der Anlage von Pratteln ein kleines Minigolf-Turnier durchzuführen. Lange Zeit, eigentlich bis zum letzten Schlagloch, sah es danach aus, als könnte sich Jürg ohne Probleme durchsetzen. Aber eben, das letzte Loch brachte die Entscheidung! Drei Punkte Vorsprung und der Ball wollte einfach nicht die kleine Rampe hinauf rollen.... Und so konnte BeatF von dieser Schwäche profitieren und den Tagessieg für sich in Anspruch nehmen. Herzliche Gratulation!

Fortsetzung Polysportive Herren

Kaum zu glauben, der August brachte endlich die längst ersehnte Wetterbesserung. Zumindest für den Dienstag Abend. Endlich konnte das seit Beginn der Sommerferien angesagte SwinGolf-Turnier auf der Herrenmatte durchgeführt werden. Die Sonnenstrahlen erwärmten die Herzen und es war ein Genuss hoch über dem Baselbiet SwinGolf zu spielen.



Der Abschluss des Sommerprogrammes bildet jeweils der Grillplausch. Dieses Jahr, anlässslich des runden Geburtstages wurde er durch den Leiter der Polysportiven organisiert. Nochmals kehrten wir auf die wunderschöne Grill- und Spielanlage auf dem Löhrenacker zurück. Schnell war auch das Wikinger-Schach aufgestellt und ein amüsantes Turnier wurde gestartet.



Jeweils einen Sieg konnten die beiden Team‘s einfahren, so dass schlussendlich eine Night-Session, kurz nach Abschluss des Essens, des Desserts und dem dazugehörigen selbstveredelten Schnaps, die Entscheidung brachte. Die alles entscheidende Schlacht wurde mit einem traumhaften Retour-Zwischenden-Beinen-Schwung-Wurf durch DanielF entschieden. Einfach SUPER!

Der Sommer und damit auch das Sommerprogramm hat sein Ende gefunden, wir hoffen nun auf einen goldenen Herbst und vor allem gutes Wetter für die bevorstehende Turnfahrt nach München.

Jürg Gutzwiller, Leiter Polysportive

Lust noch mehr von dieser Gruppe zu betrachten, ganz einfach! www.polysportive.ch

TR Aesch

Jugend Turnerabend

Einlass ab: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

MZH in Pfeffingen, Byfangweg 1

15. November 2014

Bühne frei...

für eine Show die es so in Aesch / Pfeffingen noch nie gegeben hat.

Schon lange möchten wir der Jugend in Aesch / Pfeffingen und Umgebung eine Möglichkeit bieten, ihr Können zu zeigen. Aus diesem Grund organisieren wir mit Freude diesen ersten Jugend Turnerabend.



Jeder kann dabei sein...

An diesem Jugendturnerabend sollen Kinder und Jugendliche aller Altersklassen eine Plattform bekommen, ihr Können zu zeigen und das Publikum zu verzaubern, mitzureissen und zu begeistern. Ob Kinder von Mukiturnen, Mädchen- oder Jugendriegen, Tanz- oder Akrobatikgruppen bis Geräteturnen – wir freuen uns über jeden Auftritt!

Sponsoring

Teamgeist, Selbstdisziplin, Ausdauer und Körpergefühl - all diese wichtigen Werte und Sozialkompetenzen werden in unseren Vereinen vermittelt und gefördert.

Dies ist die Basis jeder Gruppe, um einen tollen Auftritt zu leisten. Doch damit es zu einem erlebnisreichen und unvergesslichen Abend wird, braucht es noch vieles mehr. Deshalb benötigen wir SIE und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns über jede Geste - ob materiell oder finanziell. Alle können in unserem Programmheft einen Platz finden.

Die Kontaktdaten

Sabrina Münger
Herrenweg 67
4147 Aesch BL
+41 79 825 84 35

sabrina.muenger@gmx.ch

Jara Widmer
Brunngasse 17
4202 Duggingen
+41 79 612 40 12

jara1@gmx.ch

Das OK

Leitung: Bea Häring (Präsidentin)
Sabrina Münger (Vize-Präsidentin)

Personalmanagement: Iris Rietmann
Bühne/Teilnehmer: Jara Widmer + Sabrina Münger
Sponsoring: Jara Widmer + Sabrina Münger
Festwirtschaft: Nicole Martin + Jacqueline Hofner

TR – Reise, 16./17. August 2014

Am Samstag, bei wechselnder Bewölkung zum Teil sonnig. Vor allem in der 2. Tageshälfte einige Schauer, höchstens 19 Grad warm. Die Prognose ist nicht gerade vielversprechend. Trotzdem packen neun „junge Seniorinnen“ der TR Aesch fröhlich ihr Rollköfferchen und einen kleinen Rucksack und wandern oder fahren (je nach Lust und Laune des Partners) zum Bahnhof.

Im Zug nach Fribourg packt Bea für jede ein Schoggiweggli aus. Für den Kaffee dazu muss sich die Spenderin Vreni allerdings durch zehn Zugswagen hindurch und wieder zurück kämpfen.

In Fribourg wartet schon das Postauto und ab geht’s nach Schwarzsee-Bad. Im Hotel deponieren wir die Koffer, Kleider und Schuhwechsel, Rucksack mit Schirm auf den Buckel….. jetzt kann es losgehen!!

Der Sessellift bringt uns auf die Riggisalp. Auf dem Infoblatt steht: ein wunderschöner Höhenweg führt uns zur Alp „Obere Euchels“. Ja, die Höhenmeter machen sich bemerkbar: hinauf..hinauf..etwas eben…wieder hinauf, ja auf diesem Bergpfad selektionieren sich Kondition und Konstitution! Doch alle habens geschafft!! Eine richtig urchige Alphütte erwartet uns und vor allem „ä chühle Wysse“! Zum Essen gibt es Würstli, Schinken und Geissenkäse und zum Dessert?...R e g e n !!!

Regen, Wind und Kälte - wir lachen darüber und flüchten in die etwas rauchige, aber heimelige Küche. Da geht die Post ab... ob es wohl an dem „Kafi avec“ oder an dem Affen liegt, der sich plötzlich in die Küche verirrt hat???

Doch es muss ja weiter gehen und es hat auch aufgehört zu regnen. Wie es sich herausstellt, ist der Weg ja noch recht weit und es hat ja noch so manche Alphütte unterwegs. Plötzlich werden unsere beiden Reiseleiterinnen sehr ernst: ein steiles Stück Weg bergab, schön genannt „Erlebnisweg“ steht bevor. Um ihn noch abwechslungsreicher zu gestalten haben sich die beiden etwas einfallen lassen:

1.Halt:
Verteilung von Blättern mit verschiedenen Liedern, z.B. das Wa-a-a-a-andern ist des Müllers Lust. Dafür entscheiden wir uns nicht, sondern für „z Basel uff dr Brugg“ oder so ähnlich. Es tönt wunderschön...oder nicht??

2.Halt:
Durchsichtige kleine Becher werden aus dem Rucksack gezaubert gefolgt wohl von was? Proscht!! Herrlich mit der Aussicht auf den Schwarzsee! Weiter geht’s auf dem Hexenweg, dem Hotel entgegen. Der Weg heisst wirklich so!! (Zwar haben wir fast 3 Hexen verloren. Sie wurden beim menschlichen Bedürfnis so erschreckt, dass sie fast einen Blasenkrampf eingefangen hätten)

3.Halt:
Jedes erhält eine schnuggelige Hexe (allerliebscht) und Bea erzählt in fribourgerdeutsch eine Hexengeschichte.

So aber jetzt ab ins Hotel es ist schon spät und recht kühl für diese Jahreszeit. Um 19.00 Uhr treffen wir im Hotel ein und um 19.45 Uhr ist schon Nachtessen. Das soll reichen für duschen, umziehen und Fassade verschönern. Vor Jahren hätte diese Zeit nicht gereicht! Wir sind bescheiden geworden!

Das Nachtessen ist sehr gut und wir geniessen die Geselligkeit im kleinen Kreise. Lusti-

Fortsetzung Turnerinnen

ge Episoden von früher werden aufgefrischt und von Gelächter begleitet, doch so gegen Mitternacht macht sich die Müdigkeit bemerkbar und Nachtruhe ist angesagt, denn auch der Sonntag wird zum Wandertag.

Angesagt ist eine einfache Wanderung um den See zur schweizweit bekannten „Hubel-Rippa“. Einfach ist der Weg anfangs um den See, aber dann… Der Weg steigt nahrhaft an. Zuerst durch den Wald, gesäumt mit Wurzeln und Steinen und Pflotsch. Zu vergleichen sind wir natürlich nicht mehr mit „jungen Rehlein“, die glückseelig von Stein zu Stein springen, sondern eher mit älteren schnaufenden Walrösser, die mühsam den Berg erklimmen, immer auf der Hut, ja nicht auf einem nachhaltig duftendem Kuhfladen auszurutschen!

Aber juhui, das letzte steile Stück und die Hütte ist erreicht! Es hat sich gelohnt, die Aussicht ist sensationell und die Sonne scheint! Dann geht’s heimwärts mit einem obligatorischem Boxenstopp im Oltener Bahnhofbuffet! Die beiden Reiseleiterinnen haben uns einen Slogan mit auf die Reise gegeben: „Isch d Luscht am Wandere grösser als ä Schlückli Wy, isch Turnerinnenriegi Aesch ganz klar drby.“ Jetzt wird er erweitert: „S Wandere isch vorby, jetzt wei mir lieber nur no ä Schlückli Wy!“

Es waren zwei herrliche, schöne und auch anstrengende Tage. Wir haben so viel gelacht, geschwatzt und genossen! Die Reise war sehr gut organisiert und die Informationen ausführlich. Vielen Dank an Bea Karrer und Vreni Burkolter. Ihr habt das super gemacht, man merkt, dass viel Arbeit und Zeit dahinter steckt und vor allem, die Einlagen waren eine Abwechslung und sehr gut bei uns angekommen.

Ich möchte noch erwähnen, dass wir nach tratitionellen jahrelangen Reisen mit Bergwanderungen vor ca. 10 Jahren beschlossen haben, nur noch kleine Wanderungen, Wellnesswochenende oder Städtereisen durchzuführen. Aus Städtereisen wurde nichts und langsam haben die grösseren Wanderungen wieder zugenommen. Wandern ist in und auch gefragt bei den Turnerinnen. “Back to the Roots“!!!

Wenn das für alle stimmt, ist das so o.k. Es sollte jedoch auch für alle möglich sein zum Mitkommen, denn wie schon vorher erwähnt, kann die Kondition und die Konstitution sehr unterschiedlich sein. Deshalb ist es wichtig, dass die Informationen gut und ausführlich sind. Sofern es möglich ist, sollte als Alternative eine Fahrgelegenheit angeboten werden. Auf der Turnfahrt ist und bleibt die Kameradschaftspflege das Wichtigste. Ich freue mich aufs nächste Jahr und hoffe, alle sind wieder dabei.

Martha Hofer



Aktuelles aus der Mädchenriege

Am 30. August nahmen wir bei herrlichem Wetter am kantonalen Leichtathletik Gruppenwettkampf in Zunzgen teil.

Angekommen auf dem sensationell eingerichteten Sportgelände mit den Disziplinen, Schnelllauf, Ballwurf und Weitsprung auf dem Programm.

Die Mädchenriege starteten mit vollen Einsatz unterstützt von den Eltern und Opa.

Vielen herzlichen Dank auch für das feine Znüni!

Nach einem langen Tag warteten wir gespannt auf die Rangverkündigung. Es hat zwar nicht wie letztes Jahr für eine Medaille gereicht, aber die Mädels hatten trotzdem grossen Spass dabei zu sein.

Um 18.30 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg und freuen uns auf nächstes Jahr.

Jacqueline und Nicole

Trainings der Mädchenriege

Jeweils am Mittwoch von 17.00 – 18.30 Uhr
Mehrzweckhalle Löhrenacker, Aesch

Unterstufe 1.+ 2. Klasse | Nicole Martin
Mittelstufe 3.– 5. Klasse | Jacqueline Hofner

Spiele, Stafette, Parcour, Polysport

Fragen oder Anmeldung bei Nicole Martin
E-Mail: martin.n@bluewin.ch



Jahresprogramm 2014 | Turnerinnen

15. November	Samstag	Jugend Turnerabend in Pfeffingen
5. Dezember	Freitag	Weihnachtsfeier mit MR, TR, TV
17. Dezember	Mittwoch	Weihnachtshock intern letzte Turnstunde
23. Januar 2015	Freitag	85. Generalversammlung Turnerinnen Aesch

Termine 2014 | Turnverein

5. Dezember Weihnachtsfeier MR, TR, TV

AROHA

Stark wie ein Maori Krieger

- Ein effektives + unkompliziertes Ganzkörpertraining
- Festigt Oberschenkel, Gesäss und Bauch
- Fördert das Selbstbewusstsein
- Baut Stress + Aggressionen ab
- Der optimale Fett- + Kalorienkiller

Hast du/ihr Lust es mal auszuprobieren?

Gerne gebe ich mal eine Stunde in deinem Verein oder komm für eine Schnupperstunde in meinen Kurs am

Donnerstag morgens von 9.15 –10.15 Uhr
Montag abends von 18.20 – 19.30 Uhr

Im Tanzstudio Kocher in Ettingen.

Infos unter: iris.rietmann@bluemail.ch
078 272 32 24 / 061 751 28 61



Sudoku

Definitionen
Eine Zeile ist eine waagrechte Reihe von 9 Feldern. Eine Spalte ist eine senkrechte Reihe von 9 Feldern. Ein Block ist ein Unterquadrat aus 3x3 = 9 Feldern. Eine Einheit ist eine Zeile, eine Spalte oder ein Block mit je 9 Feldern. Besetzt ist ein Feld, in dem sich schon eine Zahl befindet. Gesperrt für eine Zahl ist ein Feld, wenn in einer seiner drei Einheiten (Zeile, Spalte, Block) diese Zahl schon vorkommt.

Anleitung
In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Block (3x3 Felder) dürfen die Ziffern 1 bis 9 nur je einmal vorkommen.

Viel Spass beim Lösen!

				6	7	8	2	1
8								
6		2			3			
	4		2				3	7
5	3		7					6
1			6	3		4		8
4				9				2
		3		5		1		
2	9	1				6	4	

Mittel

	4		7	3		1	9	8
				4				6
		9	8	1		3		
8					1			5
9	1	2	6	5			8	3
5						7	1	
	9	5			4	8	2	1
	7			2		6		
	2						5	

Einfach

	6			3				5
			7			1		
1	8			6		3		9
						2		
	2		4		6			7
		5		7	9	4	1	
4			6				8	
3				4	2			
5			1	9			4	

Schwer

Quelle: www.schaufenster.ch/sudoku

TR Aesch

Jugend Turnerabend

Einlass ab: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

MZH in Pfeffingen, Byfangweg 1

15. November 2014

TRAININGSZEITEN /-ORTE & TRAINER

Team	Tag	Zeit	Halle	Trainer
U13	Di	18.30h–20.00h	KUSPO Bruckfeld	Fränzi Berger, 078 936 97 90
	Do	18.30h–20.00h	KUSPO Bruckfeld	Celina Dolder, Nadine Tschachtli, Muriel Ruetsch
MU15	Mo	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Fränzi Berger, 078 936 97 90
	Mi	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
	Do	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
MU17	Mo	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	Andreas Hauser, 079 775 52 58
	Mi	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
	Do	18.30h-20.00h	Fiechtenhalle	
MU19	Di	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	Alexi u.Nicole Huonder, 061 321 54 72
	Fr	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	
M2	Di	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	Thomas Gysin, 079 487 40 76
	Fr	20.00h-22.00h	MZH Löhrenacker	
M3B	Di	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Daniel Eberhard, 079 444 82 76
F2	Di	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	Roland Equilino, 061 556 96 80
	Do	20.00h-22.00h	KUSPO Bruckfeld	
U9 / 11 TVA	Mi	17.00h-18.30h	Schützenmatthalle Aesch	Marco Meier, 079 623 76 82
U11 TVR	Di	18.15h-19.45h	Bachmatthalle Reinach	Andreas Wellauer,
U9/11 BSVM	Di	17.30h-19.00h	KUSPO Bruckfeld	Fränzi Berger, 078 936 97 90

Vakanzen bei den Trainer und Trainerinnen:

Wir konnten für die Saison 2014/15 wieder für alle Teams der Handball Birseck Trainer und Trainerinnen gewinnen, welche die Betreuung der Teams übernehmen. Neu wurde für die U13 ein Trainerteam aus der F2 gebildet, bestehend aus Nadine Tschachtli, Celina Dolder-Edler und Muriel Ruetsch. Fränzi Berger und Andreas Hauser haben sich als Trainerteam aufgetrennt und coachen nun die U15 (Fränzi) und die U17 (Andi). Auch Alexi und Nicole Huonder konnten für eine erneute Saison gewonnen werden. Sie sind momentan im Traineramt bei der U19.

Trotzdem bestehen bei der Handball Birseck noch immer Vakanzen bei den Trainer und Trainerinnen. Wir sind bestrebt, dass jedes Team von mindestens zwei Trainern bzw. Trainerinnen betreut werden. Deswegen suchen wir für die U15 und U17 nach wie vor Trainer und Trainerinnen welche Fränzi und Andi in ihrem Amt unterstützen.

Für die nächste Saison werden ebenfalls noch Trainer und Trainerinnen gesucht. Alexi und Nicole Huonder haben auf Ende Saison 2014/15 als Trainerteam demissioniert und auch Roland Equilino, Trainer F2, legt sein Amt als Trainer auf Ende Jahr nieder.

Ihr seht, das Trainerproblem in der Handball Birseck bleibt leider auch weiterhin noch bestehen. Falls Ihr Interesse an einem Traineramt habt oder jemanden kennt, der gerne ein Team übernehmen möchte, meldet Euch doch bitte bei der SPIKO. Wir sind um jede Hilfe dankbar.

Termine in der Saison 2014/2015:

18.01.2015 U9/U11-Spieltag BSV Münchenstein im Kuspo Münchenstein

07.04.2015 Einzug Eierläse in Aesch

12.04.2015 Eierläse auf dem Areal des Neumattschulhauses in Aesch

10.05.2015 U9/U11-Spieltag TV Aesch im Löhrenacker Aesch

Ende Mai 2015 Saisonschlussplausch Handball Birseck

Neuer Vertrag für Materialbezug

Da der Tiim-Sport, unser Sponsor für Dress, Trainingsanzüge, Taschen usw., sein Geschäft aufgelöst hat, ist Fränzi Berger nun in Verhandlungen mit dem Piserchia Sport.

Die Verhandlungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Infos folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

TABELLEN DER EINZELNEN TEAMS

Junioren U19 Meister - MU19M - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	SG Leimental	3	3	0	0	99	75	24	6
2	SG Muttenz/Pratteln	2	2	0	0	57	31	26	4
3	SG Wahlen Laufen	5	2	0	3	103	127	-24	4
4	ESV Weil am Rhein	1	1	0	0	39	21	18	2
5	Handball Birseck	1	1	0	0	10	0	10	2
6	HSV Schopfheim	2	1	0	1	31	24	7	2
7	TV Stein	1	0	0	1	12	22	-10	0
8	Regio-Hummeln	1	0	0	1	27	39	-12	0
9	SG Maulburg/Steinen	2	0	0	2	43	52	-9	0
10	SG Sissach/Liestal	2	0	0	2	25	55	-30	0

Rangliste nach WR A43

Junioren U17 Meister - MU17M - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	Handball Birseck	3	3	0	0	105	56	49	6
2	HC Vikings Liestal	1	1	0	0	19	16	3	2
3	SG HC Therwil/HC Oberwil	2	1	0	1	44	44	0	2
4	ATV/KV Basel	0	0	0	0	0	0	0	0
5	SG Muttenz/Pratteln	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Regio-Hummeln	1	0	0	1	23	44	-21	0
7	TV Kleinbasel	3	0	0	3	44	75	-31	0
8	SG TV Magden/TV Möhlin (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0
9	HB Blau Boys Binningen (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Handball Riehen (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0

Rangliste nach WR A43

Junioren U15 - MU15Q1 - Gruppe A

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	SG TV Magden/TV Möhlin	1	1	0	0	33	29	4	2
2	SG Muttenz/Pratteln	2	1	0	1	40	31	9	2
3	ATV/KV Basel	2	1	0	1	10	10	0	2
4	Handball Birseck	2	1	0	1	60	63	-3	2
5	TV Stein	0	0	0	0	0	0	0	0
6	GTV Basel	1	0	0	1	0	10	-10	0
7	SV Schopfheim II (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0

Rangliste nach WR A43

TABELLEN DER EINZELNEN TEAMS

Männer 2. Liga - M2 - Gruppe A

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	TV Kleinbasel	4	3	1	0	109	82	27	7
2	HC Vikings Liestal	3	2	1	0	85	70	15	5
3	SG TV Magden/TV Möhlin	2	2	0	0	70	45	25	4
4	SG Wahlen Laufen	4	2	0	2	113	98	15	4
5	HR Blau Boys Binningen	1	1	0	0	27	23	4	2
6	GTV Basel	2	1	0	1	52	60	-8	2
7	ATV/KV Basel	3	1	0	2	60	71	-11	2
8	Handball Birseck	4	1	0	3	85	119	-34	2
9	TV Stein	2	0	0	2	42	58	-16	0
10	TV Pratteln NS II	3	0	0	3	56	73	-17	0

Rangliste nach WR A43

Männer 3. Liga - M3A - Gruppe A

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	TV Birsfelden III	3	3	0	0	81	55	26	6
2	STV Wegenstetten	4	3	0	1	117	90	27	6
3	HC Vikings Liestal II	5	3	0	2	123	128	-5	6
4	TV Muttenz	2	2	0	0	52	40	12	4
5	ATV/KV Basel II	3	2	0	1	71	69	2	4
6	TV Möhlin III	3	1	0	2	75	77	-2	2
7	HC Therwil	4	1	0	3	86	108	-22	2
8	TV Brombach II	2	0	0	2	40	47	-7	0
9	TV Magden II	2	0	0	2	43	56	-13	0
10	Handball Birseck II	2	0	0	2	26	44	-18	0

Rangliste nach WR A43

Frauen 2. Liga - F2 - Gruppe 1

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	T+	T-	TD (+/-)	Punkte
1	RTV 1879 Basel	3	3	0	0	56	37	19	6
2	SG TV Kleinbasel/Satus TV Birsfelden	4	3	0	1	82	62	20	6
3	TV Möhlin	3	1	1	1	32	25	7	3
4	Handball Birseck	3	1	0	2	22	43	-21	2
5	SG Leimental	1	0	1	0	17	17	0	1
6	TV Sissach	2	0	1	1	23	28	-5	1
7	TV Pratteln NS	2	0	1	1	35	41	-6	1
8	GTV Basel	2	0	0	2	27	41	-14	0

Rangliste nach WR A43

F2 – DER SAISONSTART MAL ANDERS

Die Zwischenbilanz ist okey. Mit weniger Verletzten und etwas mehr Treffsicherheit würde die Tabelle wohl etwas besser aussehen, aber wir besetzen momentan den 4. Rang mit einem Sieg und zwe Niederlagen und einem Torverhältnis von -21.
Aber wir wissen alle, die F2 der Handball Birseck rollt das Feld bekanntlich gerne von hinten auf Daher ist noch alles offen.

Das Trainerteam, Sabine und Roland

MEISTERSCHAFTSRUNDEN

Meisterschaftsrunden im Löhrenacker, Aesch:

- **Sonntag, 26.10.2014**
  - Ab 09.30h Junioren U13 Spieltag
  - Ab 16.00h F2 Handball Birseck gegen TV Sissach
  - Ab 17.30h U19 Handball Birseck gegen SG Wahlen Laufen

- **Samstag, 15.11.2014**
  - Ab 13.00h U15 Handball Birseck gegen ATV / KV Basel
  - Ab 14.30h U17 Handball Birseck gegen SG HC Therwil /HC Oberwil
  - Ab 16.00h U19 Handball Birseck gegen ESV Weil am Rhein
  - Ab 17.30h M2 Handball Birseck gegen TV Pratteln NS II

Leider gibt es für diese beiden Meisterschaftsrunden keine Werbung an der Plakatwand in Aesch, da diese bereits ausgebucht ist.

Also, bitte schreibt Euch die beiden Daten in die Agenda und besucht das Löhrenacker um spannende und torreiche Spiele zu sehen!

F2 – DER SAISONSTART MAL ANDERS

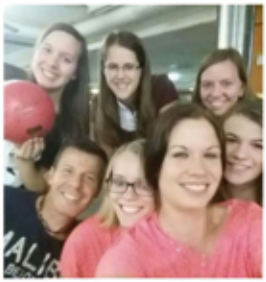
Beim zweiten Spiel gegen ATV/KV Basel mussten wir uns dann leider geschlagen geben (14:17) und das dritte Spiel gegen die Basler Versicherungen dominierten wir wieder klar und gewannen mit 21:9.



Unsere jährliche Teilnahme am ATV-Turnier mussten wir dieses Jahr auf Grund von Planungsfehlern leider auslassen, wir befanden uns zu dieser Zeit in Interlaken und füllten unsere Bäuche in Lokalen, welche hier nicht genannt werden dürfen, hangelten uns durch die Bäume und grillierten zusammen zwischen einer Kuhweide und grasenden Schafen.



Zwischen den vielen Spielen und unserem Weekend feierten wir aber natürlich noch Hochzeit. Ich möchte hier nochmals kurz dem nicht mehr ganz so frischgetrauten Paar Celina Dolder-Edler und Olivier Dolder alles Gute und Liebe wünschen.



Während den Sommerferien war die Halle leider geschlossen, was uns aber nicht abhielt und mehr oder weniger sportlich zu betätigen. So fanden diverse anstrengende Aktivitäten wie Bowling, Minigolf usw. statt und eher weniger fordernde Tätigkeiten wie Beachvolleyball, Inlineskaten usw.

Nach den Sommerferien ging es dann wieder los auf dem Novartis-Campus. Die gleichen vier Teams traten nochmals gegeneinander in der Rückrunde an. Hier konnten wir den Fauxpas gegen ATV/KV Basel in der Vorrunde wieder ausbessern. Wir gingen in allen drei Spielen als Siegerinnen vom Platz (14:11 / 13:10 / 22:5) und holten uns so den Titel als Sommermeisterinnen.

Die Turnierteilnahme in Huttwil war leider nicht ganz so Meisterhaft wie die Sommermeisterschaft, jedoch lag dies nicht an den Gegnern oder an unserer Spielweise, sondern am Mangel der Spielerinnen. Mit acht Spielerinnen reisten wir am Sonntagmorgen, 24.08.2014 nach Huttwil. Nach der ersten Niederlage stiess dann noch Saskja zu uns. Mit neun Spielerinnen konnten wir dann doch noch auftrumpfen und gewannen dann drei der restlichen vier Spiele und holten uns den zweiten Schlussrang. Leider mussten wir während des Turniers einige Unfälle verbuchen und spielten nur noch mit acht Spielerinnen, wovon drei lädiert waren. Es war ein tolles Turnier, in dem wir auch trotz Schmerzen und Sauerstoffmangel super gekämpft und bis aufs Letzte alles aus uns herausgeholt haben. Bravo.

Der Start in die Saison war leider immer noch geprägt durch viele verletzte Spielerinnen. So verloren wir unseren ersten Match gegen den RTV Basel mit 21:9. Im zweiten Match stand uns dann der Erzrivale GTV vis-à-vis. Auch hier spielten wir mit einem kleinen Kader, an welchem zwei Spielerinnen ihr laut Arzt zu frühes Comeback gaben. Trotzdem gelang es uns GTV zu dominieren. Wir holten das erste Mal in unserem F2-Dasein den Sieg gegen GTV mit 13:12! Den dritten Match mussten wir leider auf Grund von einem Spielerinnenmangel und fehlende Flexibilität des gegnerischen Trainers Forfait geben.

U13 – BEGINN DES NEUEN TRAINERTEAMS



Stehend: Anna, Tissin, Patrick, Lou, Yanik, Beni
Kniend: Niko, Sarah, Luc
Es fehlen: Manuel, Tim, Tobija, Louis, Santhija, Silas, Robin

F2 – DER SAISONSTART MAL ANDERS

Unsere Saison startet dieses Jahr ganz anders als die letzten Jahre. Wir haben zwar, wie jedes Jahr nach der Saison eine Handballpause eingelegt im Mai und uns mit Basketball, Fussball und Unihockey beschäftigt und trotzdem kam alles anders.

In der Saisonpause entschlossen wir uns, auf Grund der mangelnden Frauenteams an der Sommermeisterschaft des Firmensports teilzunehmen. Kurz nach diesem Entschluss kam die sehr erfreuliche Nachricht, dass wir trotz unseres Ausscheidens im Halbfinal des Regio-Cups für den Schweizer-Cup qualifizieren konnten. Die Begeisterung im Team ist riesig und tröstet uns etwas über die sehr sehr knappe Niederlage (17:18 nach Verlängerung) gegen GTV im Regio-Cup.

Nach den guten Nachrichten kommen meist auch eher weniger tolle Nachrichten. Unser langjähriger Scheff verlässt uns auf Ende 2014. Diese Nachricht betrübt alle Spielerinnen und wirft Fragen auf, wie es weiter geht! Mal sehen!

Die ersten Spiele der Sommermeisterschaft starteten und wir spielten auf dem Novartis-Campus gegen Novartis. Das Spiel draussen war für uns alle Neuland, ausser dem ATV-Turnier, welches auf Rasen bestritten wird, haben wir keine grossen Erfahrungen beim Spiel auf dem roten Platz. Trotzdem konnten wir das Spiel bei niedrigen Temperaturen und Nieselregen für uns entscheiden mit 16:8.

U13 – BEGINN DES NEUEN TRAINERTEAMS

Im Frühling dieses Jahres kam die Anfrage von Fränzi an das Damenteam, ob jemand Lust und Zeit hätte das U13 Team zu Trainieren und Coachen.
Ohne lange zu überlegen haben Celina, Muriel und ich zugesagt.
Am 03.06.2014 standen wir drei zum ersten Mal mit 13 Knaben und 3 Mädchen als Trainerinnen im Kuspo. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es direkt los mit dem Training. Momentan werden wir noch tatkräftig von Fränzi bei den Trainings und Spieltagen unterstütz. Nächstes Jahr werden wir den J+S Kurs besuchen und übernehmen anschliessend die Mannschaft alleine.
Schon jetzt können wir sagen, dass es uns sehr viel Spass und Freude bereitet mit dieser Mannschaft zu trainieren und an Spieltage zu gehen, auch wenn es manchmal sehr anstrengend sein kann☺.
Am Sonntag 28.09.2014 hatten Muriel und ich den ersten Spieltag vor uns. Wir waren ein wenig nervös und hofften, dass alles klappen würde. Pünktlich um 09.00 Uhr waren auch alle Spieler/innen beim Kuspo, dies waren Sarah, Anna, Tissin, Lou, Niko, Beni, Yanik, Luc und Patrick.
Danach fuhren wir alle zusammen ans Turnier in Eiken. Vielen Dank auch den Eltern, welche sich bereit erklärt haben, die Kinder nach Eiken zu bringen und/oder wieder abzuholen.
Den ersten Match gegen den TV Stein hatten wir souverän mit 14:7 gewonnen.
Der zweite Match gegen das technisch und körperlich überlegene Team vom TV Birsfelden haben wir leider mit 22:10 verloren, doch unsere Jungs und Mädels haben alles gegeben und super gekämpft.
Im dritten Match gegen Magden hatten wir ein wenig Startschwierigkeiten doch von Zeit zu Zeit wurden wir immer stärker und konnten auch diesen Match mit 10:7 für uns entscheiden.
Im letzten Match gegen das Heimteam TV Eiken gaben alle nochmals ihr Bestes und Yanik der nochmals freiwillig ins Tor stand konnte super Paraden zeigen. Am Schluss fiel das Resultat ziemlich eindeutig für uns mit 15:5 aus.
Alle haben an diesem super Spieltag an dem wir den 2. Platz belegten mind. ein Tor geschossen und es war eine tolle Leistung von allen. Muriel und ich hatten sehr viel Spass und Freude mit euch an diesem Tag und wir finden, dass ihr alle super Handball spielen könnt, auch diese welche leider nicht mitkommen konnten.

Wir möchten uns noch bei Felix bedanken, welcher uns in dieser Saison als Schiedsrichter an die U13 - Spieltage begleitet. Vielen Dank.

Nadine

Ps. Weitere Fotos vom Turnier findet ihr auf der Homepage von Handball Birseck.
http://www.handballbirseck.com/

springen und hüpfen lässt). Obwohl die Spieler in jenen Momenten fluchen und dem Training gar eine Tupperware-Party bei der Schwiegermutter bevorzugen würden, so dürfte das Team durch diese Einheiten in athletischer Hinsicht gerüstet sein für den Saisonstart. Zudem legte Trainer Gysin verstärkten Wert auf die offensive Spielgestaltung, welche in der letzten Saison teilweise zu träge wirkte. Künftig soll vor allem die Ballzirkulation durch die eigenen Reihen schneller vonstattengehen. Zudem wurden neue Spielelemente der zweiten Welle nach Ballgewinnen in der Verteidigung zum bisherigen Offensivspiel hinzugefügt.

Im August konnte mit dem Sort-Baek Cup (2. Liga Turnier) in Huttwil eine erste handballerische Standortbestimmung durchgeführt werden. Erfreulicherweise ging die Mannschaft nur in einem der insgesamt fünf Spiele als Verlierer vom Platz, was letztendlich den 2. Rang bedeutete. Gegen den Turniersieger, den TV Kleinbasel, war kein Kraut gewachsen und das Spiel ging ziemlich deutlich verloren. Dieser Gegner dürfte in der nächsten Spielzeit im vordersten Bereich mitspielen, sodass der Mannschaft deutlich vor Augen geführt wurde, wie gross die Lücke zur regionalen Spitze noch ist. Die Siege gegen die anderen Teilnehmer machten aber auch deutlich, dass über wichtige Stärken verfügt wird, um auch in Zukunft Spiele zu gewinnen. So stimmte phasenweise die Abstimmung in der Verteidigung und auch das Umschaltspiel nach Ballgewinnen führte immer wieder zu einfachen Toren.

Im August und in der ersten Septemberhälfte sollen dann die neuen Spielelemente konsolidiert werden, sodass diese bei Meisterschaftsbeginn automatisch abgerufen und gespielt werden können.

Prognose vor dem Saisonstart. Der Klassenerhalt ist möglich. Die Mannschaft verfügt über die nötige Qualität, um auch in Zukunft in der 2. Liga zu spielen. Ein entscheidender Schlüssel zum Erfolg dürften die Spiele gegen jene Teams werden, welche nominell in Reichweite sind. Papierform hin oder her, und auch wenn Spiele zuerst absolviert werden müssen, doch Gegner wie der GTV Basel (in der abgelaufenen 2. Ligasaison mit 4 Punkten aus 18 Spielen) oder der TV Stein (Mitaufsteiger aus der 3. Liga und in der letzten Saison zwei Mal geschlagen) müssen besiegt werden. Auch die zweite Mannschaft des TV Pratteln NS (in der letzten 2. Ligasaison mit 7 Punkten) befindet sich sportlich auf Augenhöhe mit den Birseckern. Werden in diesen Partien die Punkte geholt, so besteht zumindest eine solide Grundbasis, auf der weiter aufgebaut werden kann. Zudem hat die Mannschaft nicht mehr den Druck der letzten Saison, als sie in jedem Spiel als haushoher Favorit in die Partien stieg und gewinnen musste. Wenn es der Mannschaft gelingt, diesen wegfallenden Druck in eine befreite Spielweise umzumünzen, so liegen auch gegen stärkere Equipen durchaus Punkte im Bereich des Möglichen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden der TV Kleinbasel, die SG Möhlin/Magden, HB Blau Boys Binningen und die SG Wahlen/Laufen den ersten Platz unter sich ausmachen.

Fazit: Es muss einiges passen, respektive es muss dahingehend gearbeitet werden, dass eben einiges passend gemacht werden kann, um den Klassenerhalt zu schaffen. Verbessert sich in der nun beginnenden heissen Phase die Trainingspräsenz und gelingt es dem Team, die neu erworbenen Spielelemente in ihr Spiel zu integrieren, so dürfte der Abstieg in die Niederungen der 3. Liga verhindert werden. Bereits das erste Spiel, am 16. September gegen den TV Stein, wird für den weiteren Saisonverlauf von grösster Bedeutung sein.

M2 – DIE RÜCKKEHR INS REGIONALE OBERHAUS

Nach einem einjährigen Unterbruch in der 3. Liga steht für die erste Mannschaft in diesen Tagen der Saisonstart in die 2. Liga Saison bevor. Das Saisonziel von Trainer Thomas Gysin ist der Klassenerhalt in der höchsten regionalen Spielklasse. Das Potenzial dazu ist vorhanden, doch um dieses Ziel zu erreichen sind Tugenden gefragt, welche in der Vorbereitungszeit im Sommer nicht immer zu sehen waren.

Thomas Kühnis

Mannschaftsgefüge bleibt zusammen. Die erste Mannschaft hat keinerlei Abgänge oder Rücktritte zu verzeichnen. Somit bleibt das Birsecker Ensemble eingespielt, was für die schwierige nächste Spielzeit kein Nachteil darstellt. Zwei Neuzuzüge gilt es zu vermelden. Auf der Trainerposition wird Thomas Gysin an den Spielen vom U-19 Trainer Alexi Huonder unterstützt. Der Grund dafür sind die noch fehlenden Lizenzen von Cheftrainer Gysin. Im Gegensatz zum Fussball-Superligist, dem FC Sion, wo „Papiercheninhaber" Jochen Dries als formaler Trainer auf die Bank sitzt, um dem eigentlichen (aber lizenzlosen) Trainer Frederic Chassot das Trainersein zu ermöglichen, ist die Zusammenarbeit zwischen Gysin und Huonder einiges zielorientierter. Zudem agiert im Wallis ein Präsident, der mit seinem „Constantin`schen" Aktionismus zusätzliche Dynamiken in die Mannschaft hineinbringt, welche diese letztendlich an besseren Leistungen hindert. Auch in diesem Bereich kommt die erste Mannschaft besser weg, als der FC Sion. Der zweite Zuzug in die Mannschaft ist nämlich präsidialer Natur: Reto Meyer, seines Zeichen Präsident des TV Aesch, gibt nach „gefühlten 30 Jahren" ein Comeback im Tor. Beiden Neuzugängen wünscht die Mannschaft alles Gute und bedankt sich herzlich für euer Engagement.

Trainingspräsenz ausbaubar. In der Einleitung wurde bereits darauf aufmerksam gemacht, dass der Klassenerhalt nur dann erreicht werden kann, wenn jene Tugenden ausgebaut werden, die für die Zielerreichung notwendig sind. Die Trainingspräsenz liess leider in gewissen Phasen zu wünschen übrig. Gewisse Spieler haben es geschafft, kein einziges Training der Vorbereitung mitzumachen. Gerade für die taktischen Trainings ist die Anwesenheit von möglichst der gesamten Mannschaft unabdingbar. Wünschenswert wäre es folglich, wenn sich die Präsenz in der nächsten Zeit wieder deutlich verbessert.

Das schweizerische Milizsystem ist ebenfalls verantwortlich, dass die Trainingspräsenz eingeschränkt war und bleibt. So befindet sich Rückraumtalent Shaddy Richardson seit dem Sommer im grünen Urlaub und weil er sich offenbar derart geschickt anstellt, darf er auch noch bis im Mai nächsten Jahres weitermachen. Seine unbestrittene Klasse hat er trotz fehlendem Training bereits am Vorbereitungsturnier in Huttwil unter Beweis gestellt, allerdings fehlt er bis auf weiteres in den Trainingseinheiten. Gleiches wird in Bälde auch für Torhüter Raphael Hösch gelten, der im Oktober in die Liestaler Kaserne einrücken wird. Seine reduzierte Anwesenheit ist der Hauptgrund, dass Reto Meyer ein Comeback im Tor wagt.

Die Vorbereitung. Es gibt in jeder Vorbereitungszeit jene Folterpraktiken, welche Handballtrainer lieben und gerne verwenden. Dazu gehören das allseits beliebte Arbeiten mit dem Medizinball (der ist so schön rund und schwer), das Laufgitter (damit die Beine schön geschmeidig bleiben), Kraftparcours (damit das Stehvermögen auch auf dem Feld nicht leidet), Liegestützen (besonderer Beliebtheit erfreuen sich jene mit dem Zusatz „20 drugge mit usdreihe") oder Treppenhüpfen (ganz toll dafür ist die Fiechtenhalle in Reinach geeignet, auf deren Tribünen es sich ausgesprochen gut

EDITORIAL UND INHALT

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Die Handballsaison hat wieder begonnen und die Teams der Handball Birseck messen sich wieder mit ihren Gegnern auf dem Handballfeld.

Ich darf Euch in diesem Heft wieder einige spannende Berichte präsentieren, wenn auch dieses Jahr nicht sehr viele Schreiberlinge gefunden wurden. Ich zeige Euch den Tabellenstand der einzelnen Teams, obwohl dieser nach erst wenigen Spielen noch nicht viel auszusagen hat. Zudem beinhaltet dieses Heft die Termine der nächsten Meisterschaftsrunden und News aus der SPIKO sind ebenfalls enthalten. Die neuen Trainingszeiten unserer Teams findet Ihr wie immer auf der letzten Seite der Handball-News.

Ich wünsche Euch viel Spass beim Lesen.

Sabine Borer,
Redaktion Handball News

Editorial und Inhalt	Seite 2
M2 – Die Rückkehr ins regionale Oberhaus	Seite 3
U13 – Beginn des neuen Trainerteams	Seite 5
F2 – Der Saisonstart mal anders	Seite 6
Meisterschaftsrunden	Seite 8
Tabellen	Seite 9
Infos aus der SPIKO	Seite 11
Trainingszeiten /-orte & Trainer	Seite 12

IMPRESSUM

Herausgeber: SPIKO Handball Birseck
www.handballbirseck.com

Ausgabe: Nr. 1/2014

Redaktion: Sabine Borer
Im Wasen 9
4104 Oberwil
borer.sabine@bluewin.ch

SG Handball Birseck News

Spielgemeinschaft bestehend aus den Stammvereinen:

TV Aesch

TV Reinach

BSV Münchenstein